Augenchirurginnen im Porträt: Fragebogen

Name: Nataliia Mala
Arbeitsort: Münster
Qualifikation: Fachärztin für Augenheilkunde, FEBO, FEBOS-R

Derzeitige berufliche Tätigkeit/Position:

Oberärztin an der Universitätsaugenklinik Münster (seit Januar 2026)

Ausbildung und wichtige berufliche Stationen:

- 2002–2008: Studium der Humanmedizin, Dnipro, Ukraine
- 2008–2010: Assistenzärztin, Stadtklinik Nr. 8, Abteilung Augenheilkunde, Dnipro, Ukraine
- 2010–2012: Assistenzärztin, Universitätsaugenklinik „DOKOL“, Dnipro, Ukraine
- 2014: Assistenzärztin, Rotkreuzklinik Würzburg
- 2014–2018: Assistenzärztin, Augenklinik Aschaffenburg
- 2018–2020: Assistenzärztin, Augenklinik der SLK-Kliniken Heilbronn
- 2020–2025: Oberärztin, Augenklinik der SLK-Kliniken Heilbronn

Augenchirurgisch tätig?

Ja. Mein operatives Spektrum umfasst die vitreoretinale Chirurgie, die Vorderabschnittschirurgie (u. a. Katarakt- und Glaukomchirurgie) sowie die Okuloplastik. Ein weiterer Schwerpunkt ist die strukturierte chirurgische Ausbildung von Assistenzärztinnen und Assistenzärzten.

Angestrebte berufliche Tätigkeit:

Mein Ziel ist es, dass Augenchirurginnen und Augenchirurgen, die komplexe Eingriffe durchführen und den Nachwuchs ausbilden, angemessene Anerkennung, Vergütung und Arbeitsbedingungen erhalten. Dazu möchte ich gemeinsam mit unserer Generation von Augenchirurginnen beitragen.

Mitgliedschaft in Fachverbänden:

DOG, Die Augenchirurginnen e.V., EURETINA

Darum bin ich Mitglied bei den Augenchirurginnen e.V. geworden:

Die gegenseitige Unterstützung von Frauen in der Augenchirurgie halte ich für sehr wichtig. Der Austausch mit erfahrenen Kolleginnen ist besonders wertvoll in einem Fachgebiet, das nach wie vor überwiegend von Männern geprägt ist.

Das erhoffe ich mir von der Mitgliedschaft:

In meiner Weiterbildungszeit habe ich selbst von Mentoring-Programmen, Fortbildungen und Wetlabs profitiert. Diese Unterstützung möchte ich heute an jüngere Kolleginnen weitergeben.

Wie ich mich einbringen will:

Ich bin als Dozentin bei den Phako-Wetlabs der Augenchirurginnen und im Mentoring-Programm tätig, engagiere mich für die Präsenz des Vereins auf LinkedIn und betreue die Umfrage zur chirurgischen Weiterbildung.

Sonstiges:

Mein Dank gilt allen, die die Augenchirurginnen ins Leben gerufen haben und sich mit Zeit und Energie für den Verein einsetzen. Ihr Engagement ist für die nächste Generation von Augenchirurginnen von großem Wert.